

Die Südlink-Baustelle ruht: Wann geht es hier richtig weiter?

Wegen der Witterung kann derzeit nicht gearbeitet werden. Auch Kampfmittel im Boden und historische Funde haben den Zeitplan für die Stromtrasse in Springe beeinflusst.

Gehrden. Knapp 700 Kilometer lang wird der Südlink – die Mega-Stromtrasse soll Windstrom von der norddeutschen Küste in die süddeutschen Industrieregionen bringen. Auf 70 Kilometern führt diese unterirdische „Strom-Autobahn“ auch durch die Region Hannover, und Springe ist davon betroffen.

Zwischen Bennisgen und Steinkrug überquert der Südlink die Stadtgrenze im Norden. Bei Völksen unterquert er die Bahntrasse, führt dann an Bockeroode vorbei und weiter zwischen Alferde und Eldagsen hindurch – bis zur Grenze zum Landkreis Hildesheim.

Wetterbedingungen sind ungünstig

Derzeit ruhen die Baustellen. Erst waren Weihnachtsferien, jetzt verhindern die Witterungsverhältnisse eine Fortsetzung der Arbeiten. Die schweren Maschinen würden auf dem zurzeit aufgeweichten Boden zu große Schäden hinterlassen, erklärt Christoph Klapproth. Er ist der für die Region Hannover zuständige Bürgerreferent des Netzbetreibers Tennet, der den nördlichen Teil des Südlinks bauen lässt – im Süden ist das Unternehmen TransnetBW zuständig. Bevor der Boden weich wurde, hatte der Frost die Bauarbeiter gestoppt und die erforderlichen Unterbohrungen verhindert.

Die Leerrohre für die Kabel werden auf dem größten Teil der Strecke in offenen Gräben verlegt. Hindernisse – Straßen, Bahntrassen, Bäche – müssen allerdings untertunnelt werden.



Die Südlink-Baustelle zwischen Gestorf und Völksen: Zurzeit sind dort keine Arbeiter zu sehen. Denn noch ist der Boden nach dem Frost zu weich.

FOTO: JAN-ERIK-BERTRAM

In den meisten Fällen passiere das mittels des sogenannten Hydroschubverfahrens, sagt Klapproth. Bei Bahntrassen aber sei es komplizierter: „Da brauchen wir einen Mikrotunnel.“

Einige Hürden auf der Baustelle

Weder diese Hürden noch das Wetter sind allerdings die Hauptgründe, warum die Arbeiten dem Zeitplan etwas hinterherhinken. Ursprünglich sollten schon im vorigen Oktober oder November Schwertransporte nach Springe unterwegs sein, um die Rollen mit den oberarm-dicken Kabeln zu liefern, die

schließlich in die Leerrohre gezogen werden.

„Das war ein sehr ambitionierter Zeitplan“, räumt Klapproth ein. In der Region Hannover habe Tennet im vergangenen Jahr erst an einer Stelle einen „Kabelzug“ geschafft: In Neustadt im Norden der Region hatten die Tiefbauarbeiten schon Monate früher begonnen als in Springe.

Im Wesentlichen seien es zwei Dinge, die das Südlink-Projekt in der Region Hannover verzögert hätten, so Klapproth. „Wir haben deutlich mehr Kampfmittel gefunden als erwartet.“ Meistens seien es kleine Munitionsfunde gewesen, bei Garbsen musste aber auch ein Zwei-Tonnen-Blindgän-

ger entschärft werden. Vor allem aber gebe es an den Rändern des Regionsgebiets – bei Neustadt und Springe – zahlreiche archäologische Funde.

Diese seien nicht so spektakulär wie der Mammustößzahn, der in Baden-Württemberg entdeckt wurde, oder die Langhaussiedlung, die bei Göttingen zum Vorschein kam. Überwiegend seien Keramikscherben oder historische Feuerstellen aufgetaucht. Aber auch die müssten dokumentiert und von der Denkmal-schutzbehörde gesichtet werden. Die Artefakte würden nun während der Schlechtwetterpause abgearbeitet, sagt Klapproth. Der Trassenbau werde fortge-

setzt, sobald das Wetter dies wieder zulasse.

Kabeltrommel rollt an

Bis die Kabel eingezogen werden können, wird es wohl noch einige Monate dauern. Der aktuelle Plan sei, dass sie im dritten Quartal, also frühestens im April, geliefert werden, kündigt Klapproth an. Die Schwertransporte dafür kommen nachts aus Berkhof. Sie haben eine volle Kabeltrommel geladen – sie wiegt 100 Tonnen und ist zwölf Meter lang, bei einem Durchmesser von vier Metern. Tagsüber wird sie abgerollt und in der nächsten Nacht leer wieder abtransportiert.

Vielfalt leben, Zivilcourage zeigen

Land Niedersachsen startet Wettbewerb zum Integrationspreis

Region Hannover. Die Niedersächsische Landesregierung setzt auch 2026 ein starkes Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gelebte Vielfalt: Der Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Deniz Kurku, startete kürzlich gemeinsam mit Ministerpräsident Olaf Lies den Wettbewerb um den Niedersächsischen Integrationspreis.

Bereits zum 17. Mal werden innovative und engagierte Projekte ausgezeichnet, die Integra-

tion und Teilhabe in Niedersachsen voranbringen. Das diesjährige Motto „Vielfalt leben, Zivilcourage zeigen – ein starkes Niedersachsen für alle!“ rückt Initiativen in den Mittelpunkt, die sich aktiv für ein respektvolles Miteinander und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus einsetzen. Besonders gefragt sind Projekte, die demokratische Werte stärken, Begegnungen ermöglichen und Menschen ermutigen, Verantwortung zu übernehmen.

Der Integrationspreis ist mit insgesamt 24.000 Euro dotiert. Neben den vier Hauptpreisen à 6000 Euro werden zwei Sonderpreise vergeben: Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ und der LandesSportBund Niedersachsen würdigen jeweils ein herausragendes Engagement ebenfalls mit jeweils 6000 Euro.

Bewerben können sich Initiativen, Institutionen, Vereine, Stiftungen, Kindergärten, Schulen sowie weitere Akteureinnen und Akteure, die mit ihrem haupt-

oder ehrenamtlichen Einsatz gesellschaftliche Teilhabe fördern und Vielfalt sichtbar machen. Die Bandbreite der möglichen Projekte reicht von sozialen und kulturellen Angeboten über sportliche und künstlerische Aktivitäten bis hin zu ökologischen und quartiersbezogenen Vorhaben.

Die Bewerbung läuft im Internet unter www.niedersaechsischer-integrationspreis.de. Ein-schluss ist der 20. Februar.



Spielt in Gehrden: Pianistin Luiza Borac.

HENRIKE SCHUNCK

Weltklassik mit Hommage an Gershwin

Gehrden. In der Konzertreihe Weltklassik am Klavier spielt die Pianistin Luiza Borac am Sonntag, 1. Februar, um 17 Uhr im Gehrden Rathaus. Sie präsentiert die „Hommage George Gershwin – Rhapsody in Blue“. Neben Werken von Gershwin spielt Borac auch Werke von Ed-

ward Elgar, Sergej Rachmaninow und Claude Debussy. Der Eintritt für alle unter 18 Jahren ist kostenfrei, Erwachsene zahlen 30 Euro. Reservierung unter Telefon (0151) 12585527, per E-Mail an info@weltklassik.de oder im Internet unter www.weltklassik.de.

GUTSCHEIN
20% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Bücher und Sonderangebote.
gültig vom 02.02. bis 06.02.2026

Sonnen-Apotheke
Marktstr. 40 in Barsinghausen

Paracetamol 500 mg
ADGC, 20 Tabletten *

0,99 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder fragen Sie in Ihrer Apotheke. Gültig vom 02.02. bis 06.02.2026 und solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Keine Haftung für Druckfehler.

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF IN PATTENSEN

TIPP DER WOCHE
vom 03.02. - 07.02.2026

beste regionale Qualität

Hackfleisch gemischt
100 g | 1,19 €

... und viele weitere Angebote vor Ort

Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr | Samstag: 8-14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de | [gramann_ahrberg](https://www.instagram.com/gramann_ahrberg) | [Gramann.Ahrberg](https://www.facebook.com/Gramann.Ahrberg)

WINTER - AKTION

Viele Brillenträger wünschen sich jedoch insgeheim, von der Brille unabhängig zu sein. Wie schön wäre es, draußen ohne Brille die Bäume erkennen zu können. Freizeitsport wie Ski- oder Radfahren, Joggen, Schwimmen oder Yoga, bei körperlichen Aktivitäten kann die Brille auch mal lästig und störend sein. In der Schule dürfen Brillen beim Schulsport aus Sicherheitsgründen oft nicht getragen werden. Da sich ein Fehlsichtiger ohne Brille nicht mehr so gut orientieren kann, steigt das Verletzungsrisiko. Auch die Leistung kann durch schlechtere Sicht beeinträchtigt werden. Die gute Ergänzung zur Brille sind Kontaktlinsen, mit denen sich fast alle Fehlsichtigkeiten korrigieren lassen, unabhängig vom Alter! Sie ermöglichen eine bessere Orientierung und reduzieren die Unfallgefahr.

7-Tages-Kontaktlinsen
Seit Jahresanfang gibt es die 7-Tages-Kontaktlinse oder auch Wochenlinse. Das Besondere an dieser Linse sind der Tauschrhythmus und das Material. Da die Linse nach einer Woche erneuert wird, bietet sie sich besonders für Kontaktlin-senträger an, die bei einer Monatslinse

Fern- oder Lesebrille – komplett – Kunststoffgläser
- entspiegelt - gehärtet -
ab **139,- €**

Dammtor Optik
Krone GmbH
Dammtor 9 • 30989 Gehrden • Tel. 0 51 08 / 92 57 11 • durchgehend geöffnet
www.dammtor-optik.de • info@dammtor-optik.de

Neu: 7-Tages - Kontaktlinsen

Probetragen bei Dammtor Optik

bereits nach 10 Tagen Einschränkungen im Tragekomfort spüren. Da die Linse durch einen Flüssigkeitsspeicher dem Auge Feuchtigkeit zuführt, eignet sie sich auch für trockene Augen. Diese weiche Kontaktlinse hat zusätzlich einen Blau- und einen UV-Filter. Auch für Gelegenheitsträger im Urlaub und Freizeit sind diese neuen Kontaktlinsen möglich.

Kontaktlinsen sind komfortabel

Bei Freizeitaktivitäten jeglicher Art können Kontaktlinsen reizvoll sein. Sie bieten mehr Bewegungsfreiheit und bessere Rundumsicht. Empfehlenswert für Sport und Freizeit sind 1-Tages-Kontaktlinsen, die nach dem Tragen einfach entsorgt werden. Somit vermeidet man Pflegeaufwand und Keime bei gleichbleibendem Tragekomfort. Zum „kleinen Schwarzen“ oder für feierliche Anlässe ist die Brille nicht immer passend? Eine gute Alternative ist auch hier die Tageslinse. Neben guter Orientierung und Fahrtauglichkeit sollte eine gleichwertige Sehqualität erreicht werden, wie die gewohnte Brille. Für tägliches Tragen sind Monats- oder die neuen Wochen-Kontaktlinsen ideal. Sie ermöglichen ein Wechselspiel zwischen Brille und Linsen.

Unterschiede in Material und Qualität

Die Industrie entwickelt ständig neue Produkte. Dabei wird nicht nur der Lieferbereich der Kontaktlinienstärken regelmäßig verbessert, sondern auch die Materialien. Neuwertige Materialien bieten einen angenehmen Tragekomfort und stressen die Augen weniger. Kontaktlinse ist nicht gleich Kontaktlinse! Allein im Bereich der weichen Kontaktlinsen stehen nicht nur unterschiedliche Systeme zur Verfügung. Es gibt in den einzelnen Systemen unterschiedliche Materialien für verschiedene Ansprüche.

Hersteller, Internethändler, Drogerien haften nicht

Drogerien sowie Internet verführen, Kontaktlinsen eigenständig zu testen. Die richtige Handhabung und eine Sitzkontrolle finden jedoch nicht statt. Ein Ausprobieren zwischen verschiedenen Kontaktlinsen ohne fachgerechte Kontrolle kann böse Folgen haben. Eine Kontaktlinse ist ein Medizinprodukt und muss dem Auge fachmännisch angepasst werden, da Folgeschäden entstehen können, die für den Kontaktlin-senträger anfangs nicht spürbar sind. Erst

nach längerem Tragen machen sich diese Schäden bemerkbar. Hingegen anderer Erkrankungen lassen sich Folgeschäden durch unsachgemäßes Tragen von Kontaktlinsen nicht wieder beheben.

Dammtor OPTIK – Ihr Kontaktlinsen-spezialist in Gehrden

„Wir passen Kontaktlinsen jeglicher Art an“, sagt Silvia Krone von der Dammtor Optik Gehrden. Die richtige Auswahl der Kontaktlinsen richtet sich nach den Kundenbedürfnissen und Wünschen sowie Verträglichkeit. Dabei stehen ebenso Kontaktlinsenmaterial und Tränenflüssigkeit in Abhängigkeit. Jeder, unabhängig vom Alter kann lernen Kontaktlinsen zu tragen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin. Das Team der Dammtor Optik berät sie gern.

Sie Erreichen uns unter 05108-925711 oder www.dammtor-optik.de

Dammtor Optik Gehrden GmbH
Dammtor 9
30989 Gehrden
05108-925711
www.dammtor-optik.de

-ANZEIGE-